



## 26-Jähriger in Fluorn verletzt – dubioser Einsatz für die Polizei

Peter Arnegger (gg)

Mit Stichverletzungen haben Familienangehörige einen 26-Jährigen am Dienstagabend zuhause in Fluorn (Landkreis Rottweil) aufgefunden – und die Polizei verständigt. Den Beamten tischte der Mann eine etwas dubiose Geschichte auf. Er sorgte damit für einen größeren nächtlichen Einsatz mit vier Streifenwagen und dem DRK.

Die Stichverletzungen, die der Mann aufwies, seien nicht allzu schwer. Das erklärte ein Sprecher des Polizeipräsidiums Tuttlingen am Morgen auf Nachfrage der NRWZ. Der Verletzte habe selber zunächst nicht die Polizei gerufen. Als seine Frau und seine Mutter ihn aber bei ihrer Rückkehr zuhause verletzt angetroffen hätten, habe der Mann dann die Polizei eingeschaltet. Auf Drängen seiner Angehörigen.

Passiert sein soll das gegen 22.30 Uhr am Dienstag. Gegen 23.30 Uhr wurde die Polizei unterrichtet. Den angerückten Beamten berichtete der 26-Jährige, von zwei ihm unbekanntem Männern angegangen worden zu sein. Die beiden hätten ihn zuhause aufgesucht und im Streit leicht verletzt.

Die Geschichte soll auf eine Party vor zwei oder drei Wochen zurück gehen. Eine sogenannte SWR3-Party, bei der der 26-Jährige sich schlichtend in einen Streit eingemischt habe. Und nun ein Racheakt? So jedenfalls die Darstellung des Verletzten.

Die Polizei zog daher Kräfte zusammen. Mit vier Streifenwagenbesatzungen haben die Beamten in der Nacht Fluorn durchkämmt, die Nachbarschaft des 26-Jährigen. Das berichten ein Augenzeuge der NRWZ und ein Sprecher des Polizeipräsidiums Tuttlingen übereinstimmend. Das Rote Kreuz ist zur Versorgung des Verletzten ebenfalls angefordert worden.

Die Beamten suchten nach Hinweisen auf eine Messerstecherei auch im Umfeld der Wohnadresse des 26-Jährigen. Sie fanden nichts. Fluorn habe im Dunkeln gelegen, notiert der Einsatzbericht sinngemäß.

Den Fall haben nun Beamte des Ermittlungsdienstes übernommen, so der Sprecher des Tuttlinger Präsidiums. Die Schilderung des Verletzten erscheine ein wenig dubios. Heute im Laufe des Tages solle er nochmals vernommen werden. Wenn, wie die NRWZ heraus hörte, er wieder nüchtern ist.